

## Pressemitteilung

### Weltspieltag am 28. Mai erinnert an den Wert des gemeinsamen Spielens

LR Schwarz: Niederösterreich fördert den Grundgedanken, Kinder und Erwachsene einander durch das Spielen näher zu bringen

Spielend erobert der Mensch die Welt. Wir entdecken spielend unsere Fähigkeiten und individuellen Eigenschaften. Über die Erfahrungen, die wir im Spiel machen, entwickeln wir unsere Persönlichkeit. Spiel und Bewegung sind die Basis für eine optimale Entwicklung, für nachhaltige Gesundheit und bieten vielfältige Lernanlässe. Spielerisch lernen wir mit Aufgaben und – noch viel wichtiger – miteinander umzugehen.

„Diese wichtigen Funktionen des Spielens begleiten uns ein Leben lang. Das gemeinsame Spielen verbindet uns mit unseren Freunden und innerhalb der Familie. Spielplätze sind in jeder Gemeinde wichtige Orte der Begegnung für Jung und Alt, für Einheimische und neu Zugezogene. Nicht nur unter Kindern kann man beobachten, dass das Spielen so etwas wie eine universelle Sprache ist, dass es Barrieren abbaut und verbindet“, hebt Familienlandesrätin Mag.<sup>a</sup> Barbara Schwarz anlässlich des morgigen Weltspieltages hervor.

#### Niederösterreich fördert Generationenspielplätze

Im Rahmen von Spielplatzförderungen sowie der aktuellen Förderaktion „Schulhöfe und Spielplätze in Bewegung“ - eine Kooperation zwischen dem Land Niederösterreich, der NÖ Familienland GmbH und der Aktion „Natur im Garten“ - sind in Niederösterreich bereits rund 300 Spielplätze, Schulhöfe und Generationenspielplätze entstanden bzw. aktuell im Entstehen. Von Sandspielbereichen für das Spiel mit den Kleinsten, über Elemente für Jugendliche bis hin zu Sinnes- und Tastwegen für Erkundungen mit Erwachsenen wie Oma, Opa - auf diesen generationsübergreifenden Bewegungs- und Begegnungsräumen wird eine ganze Palette an Möglichkeiten geboten. Sie sind den Wünschen und Bedürfnissen unterschiedlichster Altersgruppen angepasst, teilweise barrierefrei und mit seniorenrechtlichen Elementen ausgestattet. Zahlreiche Sitzgelegenheiten laden ein, den Kindern beim Spielen zuzuschauen und sind Treffpunkte und Rastplätze während eines Spazierganges.

Mit prozessbegleitender Unterstützung der NÖ Familienland GmbH werden für diese Spielplatzprojekte die Wünsche und Ideen zur Gestaltung dieser Fläche sowohl von den Kindern und den Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern als auch von den Seniorinnen und Senioren gesammelt und fließen in die Planung mit ein. Auch bei der Umsetzung gehen die Generationen gemeinsam ans Werk, zum Beispiel, indem sie im Rahmen einer Pflanzaktion den entstehenden Spielplatz gemeinsam bepflanzen und begrünen.

„Hier schließt sich der Kreis“, freut sich die Landesrätin, „denn es entsteht spielerisch und gemeinschaftlich ein Ort der Begegnung, zu dem alle Beteiligten eine starke Bindung haben und behalten. Das bekräftigt und bestätigt unseren Einsatz in der Förderung im Sinne des Zitates von Jacques-Yves Cousteau: ‚Spielen ist eine Tätigkeit, die man gar nicht ernst genug nehmen kann‘.“

## Allgemeines zur NÖ Familienland GmbH

Die NÖ Familienland GmbH wurde 2013 auf Initiative von Familienlandesrätin Mag.<sup>a</sup> Barbara Schwarz gegründet und 2014 als Kompetenzzentrum für Familienarbeit in Niederösterreich eröffnet. Unseren Aktivitäten liegt ein Familienbegriff zu Grunde, der Familien in ihrer Pluralität und als ein Netz aus Mitgliedern aller Generationen begreift – verbunden durch die Bereitschaft, langfristig füreinander Verantwortung zu übernehmen.

Familienarbeit steht in Niederösterreich seit jeher im Mittelpunkt. Und wenn es um ganz konkrete Maßnahmen geht, ist gerade Niederösterreich seit vielen Jahren richtungsweisend in Österreich.

Ziel der NÖ Familienland GmbH ist die Unterstützung von Familien, Gemeinden und Institutionen in den Bereichen

- der Kinderbetreuung
- der Entwicklung, Erziehung und Bildung von Kindern und Jugendlichen
- der Gesundheits- und Bewegungsförderung von Kindern und Jugendlichen
- der Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- der Entwicklung von ganzheitlichen und nachhaltigen Konzepten zur Unterstützung von Familien
- des Zusammenwirkens der Generationen

- des Abbauens von Barrieren
- sowie die Aus- und Fortbildung aller in diesen Bereichen tätigen Personen

Ein wichtiger Aufgabenbereich widmet sich dem Blick in die Zukunft. Mit der Denkwerkstatt Familie möchten wir neue Fragen zu altbekannten und aktuellen Themen stellen. Ziel ist es, im Dialog mit den Menschen Antworten und Ansätze zu finden, um zukunftsweisende Konzepte entwickeln zu können und brauchbare Projekte zu realisieren, die im Leben der Familien ankommen.

Diese Ziele sollen partei- und konfessionsübergreifend verwirklicht werden.

Rückfragen an:

Mag.<sup>a</sup> Michaela Kienberger, 02742 9005 13380, michaela.kienberger@noel.gv.at